

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 73: Die Wahl des schwarzmagischen Königs

Kapitel 74

Der Tag begann mit einer Riesenschlagzeile in der Sonderausgabe des Tagespropheten:

FRECHER DIEBSTAHL IN RIESENFORMAT!!! HAUSELFEN VERSCHWUNDEN!!!

Letzte Nacht sind weltweit Hauselfen verschwunden. Die Ministerien werden mit Klagen überhäuft. Selbst Hauselfen, die schon seit Generationen im Besitz mächtiger Familien waren, wurden gestohlen. Das Ministerium von England hat bislang keine befriedigende Antwort parat, ist aber bereit erst kürzlich gekaufte Hauselfen zu ersetzen. Da der Besitz der Reinblutfamilien mehr wert war, ist man sehr um Aufklärung dieses Falls bemüht.

Den Tätern droht eine hohe Strafe und der Diebstahl von Besitz der Reinblutfamilien wird schwer bestraft werden. Die Besitzer können derzeit ihre treu ergebenen Bediensteten nicht einmal rufen. Die Auroren sind aber schon dabei, alles für die Rückkehr der Hauselfen zu tun.

Ihre fleißige Rita Kimmkorn wird weiter von diesem Fall berichten.

Als Morgana ankam, wurde sie schon erwartet. Immerhin hatte sie angekündigt, dass sich heute zeigen würde, wer der neue schwarzmagische König sein würde. Morgana ging zum Versammlungstisch und legte drei Objekte darauf. Ein schwarzes Armband, eine Halskette und ein schwarzes Schwert.

"Das sind die drei Artefakte des schwarzmagischen Königs. Wenn der jeweilige König stirbt, werden die Artefakte von den Königen der magischen Wesen unter Verschluss genommen, bis ein neuer Anwärter auftaucht. Beim weißmagischen König werden die Artefakte innerhalb der Familie weiter vererbt. Beim schwarzmagischen König gibt es eine Versammlung, in der die Artefakte den fähigsten auswählen. Diese Fähigkeit wurde ihnen vor langer Zeit von einer schwarzmagischen Königin angezaubert, die in sehr stressigen Zeiten lebte und es für gut befand, dass es für einen Königsthron mehrere Leute gab. Seit sie diesen Zauber angewandt hatte, gab es schon mehrmals mehrere schwarzmagische Könige auf einmal, die sich dann die Aufgaben geteilt haben.

So hat einer den repräsentativen Anteil übernommen und ein anderer den kämpfenden Aspekt. Es ist aber immer noch möglich, dass nur eine einzige Person alle drei Artefakte bekommt. Diese Person kann aber zu jeder Zeit in ihrer Gefolgschaft jemanden auswählen, der sie in einer bestimmten Sache vertritt."

Morgana nahm das Armband in die Hand:

"Sternschatten... einer der handelnden Drei... ich bitte dich als amtierende Königin der magischen Wesen deinen neuen Herrn zu finden und zu dienen."

Das Armband wurde flüssig und tropfte auf den Boden, wo es sich Runen bildend entlang schlängelte wie eine Schlange.

Morgana nahm die Halskette und hielt sie in die Luft:

"Dunkelblitz... einer der handelnden Drei... ich bitte dich als amtierende Königin der magischen Wesen deinen neuen Herrn zu finden und zu dienen."

Die Halskette teilte sich in einzelne Glieder, die zu kleinen Kugelblitzen wurden, die kreisförmig in der Luft tanzten.

Morgana nahm das Schwert: "Kortana... einer der handelnden Drei... ich bitte dich als amtierende Königin der magischen Wesen deinen neuen Herrn zu finden und zu dienen."

Das Schwert schwebte zu den Kugelblitzen, die begannen um das Schwert zu kreisen. Das Armband wurde wieder fest und bildete eine Rune am Schwert.

"Also nur ein König diesmal... nun wählt!", sagte Morgana.

Das Schwert schwebte in die Mitte des Raums, wo es verharrte - und dann ging alles ganz schnell. Die Kugelblitze lösten sich, wurden wieder zu einem Halsband, das Armband legte sich um das Handgelenk und das Schwert schwebte in die Hand von – Bellatrix.

Diese war genauso erstaunt wie einige andere im Raum. Zumindest die Todesser hatten mit Lord Voldemort als schwarzmagischen König schon fest gerechnet. Bellatrix selbst sah aus, als wäre sie mit dem Ergebnis im Moment ein wenig überfordert.

Morgana lächelte, wandte sich an Bellatrix und sagte: "Ich freue mich, dich an meiner Seite in der Königsdreiheit begrüßen zu dürfen. Ich sichere dir und der schwarzmagischen Seite, deiner Familie und all deinen Untertanen Unterstützung in schlechten Zeiten wie auch in guten Zeiten zu. Ich werde euch gegen Merlin unterstützen und sobald das Gleichgewicht der Königsdreiheit wieder hergestellt ist, die Balance zwischen der weißmagischen und der schwarzmagischen Seite sein."

"Freut mich.", murmelte Bellatrix. "Und was passiert als nächstes? Gibt es irgendwelche Regeln?"

Morgana schmunzelte: "Nun, dass müsstest du selbst entscheiden. Ich befürchte allerdings das wir erst Merlin besiegen müssen, bevor du Zeit und Muße hast dein Amt vollends zu erforschen.

Die Artefakte haben dich gewählt und daher werden die Schwarzmagier dir folgen. Du musst nur noch lernen, wie man richtig mit den Artefakten kämpft. Wenn du willst, zeige ich dir den richtigen Umgang damit."

Bellatrix willigte in das Angebot ein und die beiden Königinnen verabredeten sich zu einem ausgedehnten Training am Nachmittag. Inzwischen schmiedete man weiterhin strategische Pläne, wie man nach Askaban einbrechen könnte. Luzifer und Carrie hatten versprochen bei dem Einbruch zu helfen.

ooooo

Hermine kam sich schon wie eine Drogendealerin vor. Sie lief ständig mit Zutaten zu Snape und lieferte das Gegenmittel gegen den Bindungstrank an verschiedene Mitschüler, die nicht im auffälligen Fokus von Dumbledore waren. Sie hatte sich aber fest vorgenommen mit Harry über die Vorkommnisse zu reden, sobald der größte Stress vorüber war. Und das wäre dann am Wochenende, sobald sie diejenigen versorgt hatte, die sie versorgen konnte. Snape hatte sich zwar dagegen ausgesprochen, dass sie noch jemanden in das Unternehmen einweihte oder Harry von ihrem Verdacht gegen Dumbledore erzählte. Aber Harry verdiente es endlich, von der Wahrheit zu erfahren. Das war sie ihm schuldig.